



Projekttag Naturwissenschaften in Chemnitz.

Chemnitz

Projekttag Naturwissenschaften an der Grundschule Harthau

Am 2. November 2011 fand im Rahmen des schultypübergreifenden Projekts Reagi der erste „Projekttag Naturwissenschaften“ an der Grundschule Harthau in Chemnitz statt. Hierbei wurde ein breitgefächertes Themenspektrum angeboten, welches von der Holznutzung und Nachhaltigkeit, über Holz und Papier, bis hin zur Elektrotechnik, Physik und Chemie reichte. Es nahmen fast 100 Grundschüler daran teil. Der Projekttag war eine Kooperation der Grundschule Harthau und des Gymnasiums Einsiedel mit der GDCh sowie der TU Chemnitz. Beteiligt waren die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, das Institut für Physik und das Institut für Chemie.

Der Tag selbst begann mit einem Besuch im anliegenden Wald, wo Revierleiter Ullrich Göthel (Forstbezirk Chemnitz, Revier Grüna) den Grundschülern am Beispiel des Waldes die Nachhaltigkeit der Holznutzung erklärte und die Schüler dazu animierte, sich aktiv mit der Natur und seinen Lebewesen zu beschäftigen. Im Anschluss gab es einen interessanten Vortrag von Michael Seypt, in dem es darum ging, wie aus Holz Papier wird und wie dieses recycelt werden kann. Dann ging es für die Grundschüler auch endlich ans Mitmachen, wobei das Wunderland Physik von Dr. Gunter Beddies zu Versuchen rund um Luft und Wasser einlud, Thomas Barany mit „Spannung“ experimen-

tierte und die Geheimnisse der Chemie von Stinkbomben bis hin zu Geheimtinte von Prof. Heinrich Lang, Markus Fuchs, Jennifer Seifert und Florian Ahrens offenbart wurden.

Am Abend schloss ein weiteres Highlight das Programm würdig ab: Mitarbeiter des Lehrstuhls für Anorganische Chemie zündeten ein großes Feuerwerk.

Sascha Tripke und Colin Georgi